

## Anzeigebblatt.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

#### Konkursverfahren.

#### Außergewöhnlich günstige Kaufgelegenheit zur Begründung einer Existenz.

Die zur Witwe Johansmann'schen Konkursmasse in Gnesen gehörige

### Buch- und Kunsthandlung

soll sogleich im ganzen mit der Firma (ohne oder mit den Außenständen) gegen bare Zahlung verkauft werden.

Die sehr niedrige Lage des Warenlagers beträgt 11 832 M. 92 S.

Das vorzüglich eingeführte Geschäft, in bester Geschäftslage der Stadt, Friedrichstraße 1, modern eingerichtet, mit festen Lieferungen an Behörden und Schulen, wird von mir ohne Unterbrechung sachgemäß fortgeführt und hatte im letzten Jahre noch einen Umsatz von 34 664 M.

Die Kreisstadt Gnesen ist eine sehr lebhafteste Geschäftstadt von etwa 25 000 Einwohnern, hat Landgericht, Amtsgericht, Gymnasium, höhere Töchterschule, Mittelschule, sehr bedeutende Handels- und Gewerbeschule, Provinzial-Irrenanstalt, Landgestüt, sehr große Garnison (Kavallerie und Infanterie) und sehr regen Eisenbahnverkehr.

Die Besichtigung des Geschäfts und die Einsicht der Lage kann nach vorheriger Anmeldung im Bureau des Unterzeichneten, Warschauerstraße 5, jederzeit erfolgen.

Eine Abschrift der umfangreichen Lage des Warenlagers kann nicht zugesandt werden.

Gnesen, 20. Februar 1905.

Der Konkursverwalter.  
Fromm.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Dem verehrlichen Buchhandel zeige ich hierdurch an, daß ich am hiesigen Plage unter der Firma

#### Richard Schwanitz

eine Buch- u. Papierhandlung eröffnet habe. Ich bitte die Herren Verleger um Übermittlung ihrer Verlagskataloge und aller Anzeigen über Neuerscheinungen u. a., ersuche dagegen höflichst, mir unverlangt nichts senden zu wollen. Die Vertretung für Leipzig habe ich Herrn Carl Fr. Fleischer übertragen. Indem ich mein Unternehmen Ihrem Wohlwollen empfehle, zeichne ich

hochachtungsvoll

Görlitz, den 1. März 1905.  
Breslauerstr. 10.

R. Schwanitz.

Ich übernahm die Kommission der Firma:

#### Ottmar Zieher's Kunstanstalt in München, Boosstraße 8.

Leipzig.

Theod. Thomas.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 72. Jahrgang.

Wir traten m. d. Buchhandel in direkten Verkehr u. übergaben der Firma S. Hedewig's Nachf., Leipzig, unsere Kommission.

Leipzig 68, den 1. März 1905.

Geschäftsstelle Südstraße 40.  
Centralvertriebsanstalt  
für Commissions- und Selbst-Verlag.

#### Verkaufsanträge.

### Günstige Gelegenheit.

Wegen vorgerückten Alters der Besitzer ist eine für Verlagsbuchhändler besonders geeignete, unter vorzüglicher Leitung stehende, altangesehene mittlere Buch- und Kunstdruckerei Berlins zu verkaufen.

Dieselbe verfügt über ein besonders zur Herstellung von Verlagswerken sehr reich ausgestattetes neues Schriftmaterial, sowie über eine grössere Anzahl guter Schnellpressen grössten Formats.

Objekt ca. 90 000 M.

Angebote unter # 936 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

### Alte gute Buchhandlung

in Berlin (Sort. u. Ant.) ist besonderer Umstände wegen mit einer Anzahlung von einigen Tausend Mark an e. jüng. Buchhändler sofort zu verkaufen. Rest bleibt längere Jahre mit 5% Zinsen stehen.

Unkosten sind ca. 3000 M., Umsatz 26—28 000 M., kann sehr bald auf d. Doppelte erhöht werden, da alte Kundschaft vorhanden.

Nur ernste Reflektanten, die die Besichtigung gleich in Berlin bei der Verhandlung vornehmen können, wollen sich melden unt. G. 494 durch Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig, Salomonstr. 16.

Für einen jungen katholischen Sortimentier bietet sich eine außerordentlich günstige Gelegenheit zur Erwerbung eines durchaus soliden, mittleren Sortimentgeschäftes.

Fester Kaufpreis 15 000 M. bei entgegenkommenden Zahlungsbedingungen.

Angebote unter „Katholik“ 862 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

#### Zu verkaufen.

In süddeutscher Stadt mit allen Behörden und Schulen eine Buchhandlung, verbunden mit Kunst-, Papier- u. Schreibwarenhandlung, nebenbei kleine Kzidenz-druckerei mit Haus, sofort zu verkaufen wegen Erkrankung. Protestant. Kundschaft. Angebote unter M. # 866 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Meine seit 11 Jahren bestehende Buch- und Schreibwarenhandlung ist, anderer Unternehmungen halber, sofort zu verkaufen. Das Objekt eignet sich vorzüglich zur Gründung einer Existenz.

Höchst a/M.

Hermann Gliot.

Die Lagerbestände meines 1902 in 2. Auflage im Selbstverlage erschienenen Buches

#### Lehr- und Nachschlagebuch

für das

#### gastwirtschaftliche Gewerbe

zum Gebrauch in Fachschulen, zum Selbstunterricht für Gehilfen, sowie als Nachschlagebuch für Wirte (geb. 4 M. ord.)

beabsichtige ich zu verkaufen und bitte Interessenten, sich mit mir in Verbindung zu setzen. Die erste Auflage erschien 1895. Trotzdem nur sehr wenig für die Verbreitung des Buches getan ist, hat es guten Absatz gefunden.

Berlin S.W. 11, Königgrätzerstr. 32.

Otto Hartmann, Hotelbesitzer.

Eine Sortimentbuchhandlung in süddeutscher Stadt, konkurrenzlos, alte Firma, bis jetzt ohne Nebenbranchen, wird wegen anderweitiger Unternehmungen dem Verkauf ausgesetzt.

Durchschnittlicher Jahresumsatz der letzten 4 Jahre: 27 000 M.

Reingewinn: 3000—3500 M.

Kaufpreis: 12 000 M.

Angebote von Selbstreflektanten bitte zu richten an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins unter B. 943.

Flottgehende Buch-, Kunst- u. Schreibm.-Handlung in dtshr. Stadt Nordböhmen, mit vielen Schulen u. Behörden, ist wegen Krankheit des Besitzers sofort zu verkaufen. Umsatz 1904 rund 40 000 K. Anzahlung 12 000 K. Rest kann (mit 4% verzinst) in jährl. Raten abgezahlt werden. Ausf. ert. G. g. Eichinger Bh., Wien VIII, Ledererg. 23.

### Restauflage

ca. 400 Stück von meinem

#### Handbuch der Journalistik,

das unter Mitarbeit erster Fachleute erschien, will ich wegen Aufgabe des Verlags billig abgeben. Möglichkeit einer zweiten (Titel-) Auflage.

Berlin W. 35, Steglitzerstr. 84.

Dr. R. Wrede, Verlag.

#### Für bayerische Verleger und Buchhandlungen.

#### „Verkauf eines Brot-Artikels“.

Wegen schwerer Erkrankung des Verlegers ist ein Werk, dessen sicherer Käufer das Kanzleipersonal aller bayr. Verwaltungsbehörden ist, zu verkaufen. Ang. unter St. M. P. 3305 hauptpostlagernd München erbeten. Es handelt sich um ein reelles Geschäft, der Käufer erzielt einen hohen Gewinn.